



MÄRCHENWELTEN

*wie sie entstanden
was sie bedeuten*

*in der Kinderwelt
in der Erwachsenenwelt*

Vortrag von Hanskarl Kölsch

„Grimms Märchen“ wurden nicht für Kinder erfunden.

Die Menschen erfüllten sich ihre Sehnsucht nach Glück in Erzählungen,
die in einer irrealen metaphysischen Welt spielen.

Dass Kinder sich nicht fürchten, wenn der Wolf Rotkäppchen verschluckt,
ist nur ein tiefgründiger Aspekt unter vielen.

Aufgeklärte Eltern, die ihren Kindern die angeblich *grausamen* Märchen
vorenthalten, verhindern die Entwicklung von Fantasie.

Die Tiefenpsychologie hat zur Deutung „Modelle“ entwickelt,
die sich häufig als Schablonen erweisen für ein Ergebnis,
welches das Modell wünscht.

In Märchen ist mehr verborgen.

Dante verlangt, seine *Commedia* solle im *moralischen, allegorischen und
anagogischen* (über den Wortsinn *hinaufführenden*) Sinn verstanden werden.
Das gilt nicht weniger für Märchen.

Eine thematische Auswahl soll allbekannte Geschichten als
„Grimms Märchen für Erwachsene“ entdecken
- zu Selbsterkenntnis und Lebenshilfe -

Hanskarl Kölsch

Sonntag, 30. März 2025, 10:00 - 17:00

Anmeldung erforderlich
Andrea von Gosen, Berlin (030/781-62-57)